

TECHNISCHES MERKBLATT

Superzell Renovierspachtel RS 40

Weißer, faserverstärkter Spezialspachtelmasse auf kunstharzvergüteter Weißzement-Basis, zur sicheren Verarbeitung auf kritischen Untergründen im Innenbereich. Extra gut schleifbar.

Anwendungsbereich: Mineralischer Füll- Glätt- und Haftspachtel für Wand- und Deckenflächen im trocknen Innenbereich. Ideal zum vollflächigen Überspachteln von Dispersionsfarbenanstrichen, Glasgewebetapeten, Kunstharz-Strukturputzen, Ölsockeln, glasierten Fliesen, Feinsteinzeug und ähnlichen nicht saugenden Untergründen sowie für Spachtelarbeiten auf mineralischen Untergründen (rohem Mauerwerk, Mauerwerk, Putz, Beton, Poren- und Bimsbeton, Kalksandstein, Gipskarton-, Faserverbund-, Leichtbau-, Dämm- und Isolierplatten). Auch hervorragend geeignet zum Schließen von Fugen in Filigran- und Fertigteildecken sowie zum Verspachteln von Gipskarton-, Gipsfaser- und Zementfaserplatten. Überzeugt durch seine ausgezeichnete Haftung auch auf kritischen Untergründen und lässt sich leicht abglätten oder filzen und nach dem Durchtrocknen hervorragend schleifen. Die gespachtelte Fläche ist wasserdampfdiffusionsfähig und bildet einen optimalen Untergrund für alle nachfolgenden Tapezier-, Putz- und Malerarbeiten.

Eigenschaften:

- Haftet ohne Grundierung auf Ölsockel, glasierten Fliesen
- Auch für Feuchträume
- Besonders glatt.
- Bis auf Null abziehbar
- Sehr standfest/hohes Füllgrad
- Sehr geschmeidig zu verarbeiten
- Hoch kunststoffvergütet, mit Zellulosefasern
- Für Spachtelarbeiten nach Qualitätsstufen Q1-Q4 gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie
- Brandverhalten: Nicht brennbar A1 nach DIN EN 13501-1/ DIN EN 998-1:2003; A2 S1 do
- Erfüllt VOC/SVOC nach DGNB und Kriterien nach EMICODE EC1 PLUS

Gebinde-Größe:

Papiertüte à 5 kg
Papiersack à 25 kg

Farbton:

Naturweiß.

Verbrauch: Ca. 1 kg/m²/mm Schichtdicke, auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr (Genauere Verbrauchsmenge durch

Probenspachtelung am Objekt ermitteln).

Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur:

Nicht unter +5 °C und über +30 °C Untergrund-, Umgebungs- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Nicht auf aufgeheizte Untergründe aufarbeiten.

Lagerung: In trockenen Räumen, im original geschlossenen Gebinde, Lagerstabilität: ca. 6 Monate. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen.

Reinigung der Werkzeuge: Sofort mit sauberem Wasser.

Trockenzeit: Bei +23 °C und 50% rel. Luftfeuchte nach ca. 12-24 Stunden schleifbar. Bei wenig saugenden Untergründen, erhöhter Schichtstärke, niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Untergrund: Bei fachgerechter Vorbehandlung geeignet im trocknen Innenbereich auf Wand- und Deckenflächen. Auf festhaftenden Dispersionsfarbenanstrichen, Glasgewebetapeten, Kunstharz-Strukturputzen, Ölsockeln, glasierten Fliesen, Feinsteinzeug und ähnlichen nicht saugenden Untergründen sowie für Spachtelarbeiten auf mineralischen Putz und Untergründe nach DIN EN 998-1 (MG PII, III, IVa, b, c), (rohem Mauerwerk, Beton, Gips-, Kalk- und Zementputz, Poren- und Bimsbeton, Kalksandstein, Gipskarton-, Faserverbund-, Leichtbau-, Dämm- und Isolierplatten) und ähnliche Oberflächen. Auch hervorragend geeignet zum Schließen von Fugen in Filigran- und Fertigteildecken sowie zum Verspachteln von Gipskarton-, Gipsfaser- und Zementfaserplatten.

Die Untergründe müssen fest, trocken, tragfähig, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein. BFS-Merkblätter und VOB, Teil C, DIN 18 363 und 18366, Abs. 3 beachten. Alte Tapeten, schlecht haftende oder schwach gebundene Anstriche und lose Putze sind zu entfernen. Bei stark saugenden, sandenden und kreadenden Untergründen geeignete WULFF Grundierung einsetzen. Keramische Fliesen, Feinsteinzeug und Ölsockel mit geeigneten Reiniger/Anlauger gründlich reinigen

und entfetten. Nicht in Nassbereichen oder Nasszellen, wie z.B. Duschen, einsetzen.

Unsichere Untergründe sind vorab auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen. Problematisch sind Spachtelungen mit einer anschließenden Durchfeuchtung, z.B. mit Tapeetenkleister, möglicherweise in Kombination mit wasserdampfdichten Tapeten.

Verarbeitung: 1 Raumteil kaltes Wasser in ein sauberes Anrührgefäß geben und ca. 2 Raumteile Superzell RS 40 so einstreuen, dass die Wasseroberfläche teilweise mit Pulver bedeckt ist. Danach umrühren, bis eine klumpenfreie sämige Masse entsteht. Nach 3 Minuten Reifezeit nochmals umrühren. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 40 Minuten. Optimale Verarbeitungskonsistenz bei 2,2 l Wasser und 5 kg Superzell RS 40. Bereits versteifendes Material nicht mehr verarbeiten oder durch Wasserbeigabe verlängern (Gefahr von Fugenrissen).

Kleine Unebenheiten können vor dem vollständigen Erhärten mit einem nassen Schwamm beseitigt werden. Zum Herstellen glatter Flächen wird der Spachtelauftrag nach dem Anziehen entweder nachgespachtelt oder unter Verwendung eines Schwamm brett gleichmäßig angenässt und kann danach ca. 15 Minuten lang scharf mit der Kelle abgezogen werden. Nach dem Durchtrocknen ist ein Nachschleifen der gespachtelten Flächen möglich. Es ist nicht erforderlich, die gespachtelten Stellen zu flutieren. Bei Fleckspachtelungen die unterschiedliche Saugfähigkeit und Alkalität berücksichtigen. Um bei Ausbesserungsarbeiten ein ungleichmäßiges Auftrocknen nachfolgender Anstriche zu vermeiden, kann es erforderlich sein, die ausgebesserten Stellen oder auch die gesamte Fläche mit geeigneter WULFF Grundierung zu grundieren. Für nachfolgende Anstrich- und Klebarbeiten muss der Spachtelauftrag durchgetrocknet sein. Die Verarbeitungsempfehlungen der Anstrich- und Klebstoffhersteller für Anstriche, Tapeten, Dispersionsputze und Wandbeläge sind zu beachten.

Hinweise: Diese Produktinformation kann und soll nur unverbindlich beraten. Da die

TECHNISCHES MERKBLATT

Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, befreien unsere Angaben unsere Kunden nicht von der eigenen Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. So sind z.B. auch die angegebenen Verbrauchsmengen nur Anhaltswerte. Die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien sowie DIN Vorschriften sind zu beachten. Die Verarbeitungsempfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung bzgl. der Baustellenbedingungen und Ausführung der Arbeiten sein. Mit der Herausgabe dieses Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und ggf. einen Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser und Seife spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten anlegen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen. Vor Gebrauch stets Etikett, Kennzeichnung und Produktinformation lesen und beachten. Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Deklaration der Inhaltsstoffe: Spezialzement, Zellulose-Armierungsfasern, Polyvinylacetat-harz und Fruchtsäure. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: Das Produkt fällt nicht unter die VOC-Richtlinie (out of scope).

Entsorgungshinweis: EAK-Code: 170101 Beton 060299 Pulver. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Zum Entsorgen müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.

GISCODE: ZP1 - Zementäre Produkte, chromatarm.

